

Auch der macedonische König Philipp konnte dem Hannibal nicht zu Hilfe kommen, da die Römer Unruhen in Griechenland begünstigten, welche den König hinlänglich beschäftigten.

Hannibal sah sich jetzt hilflos und verlassen. Zweimal unterlag er gegen den von Sizilien zurückgekehrten Marcellus; da geriet dieser in einen Hinterhalt und wurde in einem Treffen bei Venusia 208 getödet. Dieses war die letzte glückliche Waffenthat Hannibals in Italien. Zu spät sandte Karthago dem unermüdlchen Feinde Roms seinen Bruder Hasdrubal aus Spanien zu Hilfe. Die römischen Konsuln Livius Salinator und Claudius Nero hatten Hasdrubals Briefe aufgefangen und eilten ihm, als er in Italien erschien, entgegen, ohne daß Hannibal es merkte. Durch die Schlacht bei **Sena** 207 am Flusse Metaurus, unweit Ancona wurde die Vereinigung der beiden karthagischen Heere verhindert; denn Hasdrubal verlor Schlacht und Leben. Seinen Kopf warf man danach in das Lager des ängstlich harrenden Hannibal, welcher bei diesem traurigen Anblick weinend ausrief: „Wehe, jetzt erkenne ich Karthagos Schicksal!“

Hannibal zog sich jetzt in die südlichste Berglandschaft von Italien zurück, wo er sich noch fünf Jahre zu halten vermochte. Da mußte die bedrängte Vaterstadt ihn zu ihrer eigenen Hilfe aus dem Lande seiner Siege abberufen. Traurig folgte er dem Rufe und durfte mit vollem Recht sagen: „Nicht das römische Volk, sondern der Senat zu Karthago hat den Hannibal besiegt!“

3. Scipio Africanus der Ältere.

Scipio in Spanien. Der Krieg zwischen Rom und Karthago hatte auch Spanien in Mitleidenschaft gezogen. Nach der Schlacht am Ticinus waren die Brüder Publius und Cnejus Scipio nach Spanien geeilt und hatten dort den Karthagern die Landstrecke von den Pyrenäen bis zum Ebro wieder entzissen. Dann wurde der Krieg gegen Hannibals Bruder Hasdrubal mit wechselndem Glück fortgesetzt, bis die beiden Scipionen 212 in einer Schlacht mit einem großen Teil ihres Heeres fielen, worauf der Rest der Römer über den Ebro zurückgedrängt wurde. Als die Kunde hiervon nach Rom kam, erbot sich der 25 jährige **Publ. Cornelius Scipio**, der seinem Vater am Ticinus das Leben gerettet hatte, zur Übernahme des Oberbefehls in Spanien und erhielt denselben trotz seines jugendlichen Alters. Kaum war er dort angekommen, so eroberte er 210 **Neu-Karthago**, die Hauptstadt der karthagischen Besitzungen. Dabei fielen die spanischen Weiseln, welche die einzelnen